



Gestern traf sich zum ersten Mal der **Gesprächskreis Kunst** im Theaterkeller zu dem Thema:

**Angebote des Schlosstheater für Kinder und Jugendliche
mit Frau Sandra Omlor**

Wer wollte versorgte sich vorher oben im Theater mit einem Getränk und vielleicht auch einer heißen Brezel (weil oben Vorstellung war, war um diese Zeit im Theaterkeller selbst keine Bewirtung).

Frau Franz vom Orgateam begrüßte die Teilnehmer, die Referentin Frau Omlor und Frau Brandhuber, die mit dazugekommen war. Es war die erste Veranstaltung dieser Art und es ist schön, dass trotz der knappen Zeit im Advent sich ein interessierter Kreis angemeldet und eingefunden hatte.

Frau Omlor stellte sich vor und berichtete, dass sie Referentin für Theater & Schule sei. Es entspann sich eine Mischung aus Bericht, Nachfragen, Diskussionen und lebhaftem Gespräch.

Das Einstiegsalter für Theater sei 4 Jahre. Derzeit werde in der Turmbühne *Schneewittchen* gespielt. Mit diesem Stück geht das Theater dann auch an Schulen und spielt dort z.B. in Turnhallen.

Es gibt Schulkooperationen, also Kooperationen zwischen Theater und Schulen. Mit den Programmen *Freunde* (für Kitas), *Starter* (für Grundschulen) und *Enter* (für Schüler ab Klasse 5) bietet das Schlosstheater den Schulen eine Zusammenarbeit für jede Altersklasse an. Für *Enter* steht einiges zur Auswahl, auch z.B. das Abithema, dieses Jahr: „Der zerbrochene Krug“. Es wird dann von diesem Stück noch besondere Schülerveranstaltungen geben. Für die Lehrkräfte stellt Frau Omlor Hintergrundinformationen in Begleitmappen zur Erarbeitung des Themas im Unterricht zur Verfügung.

Auf Nachfrage bestätigte Frau Omlor, dass sie vom Theater sich im Vorfeld natürlich auch auf den entsprechenden Internetseiten umschauen, was Abi Thema wird. Dadurch erklärte sich auch für eine Teilnehmerin, warum in ihrer Vorstellung so ungewöhnlich viele junge Menschen waren, die begeistert dabei waren und sehr interessiert nach der Vorstellung untereinander diskutierten.

Für die Kooperationen werden aktuelle Themen, wie zuletzt Cybermobbing oder Kinderarmut mit dem Stück „Der Wutschweiger“ angeboten.

Auf Nachfrage konnte Frau Omlor auch etwas Zahlenmaterial liefern. Sie berichtet uns, dass es 80 Vormittagsveranstaltungen für Schüler geben würden, dazu kämen noch 47 Vorstellungen vom Weihnachtsmärchen, wovon 32 Vorstellungen ausschließlich für Schulen seien.

Diese große Anzahl hat alle überrascht. Wir merkten, dass da noch viel mehr von dem Theater geleistet wird, als es der normale Theaterbesucher so mitbekommt. Zwar verbergen sich im Jahresprogrammheft auch einige Seiten zum Thema Kinder und Jugend, welcher Leistungsumfang dahinter steckt, hat

aber doch alle überrascht. Es wurde die Frage gestellt, ob / wie das leistbar ist. Es sei nicht rentabel, aber es ist eine Investition in die Gesellschaft!

Neben der Schulkooperation gibt es noch die Clubs: Kids-, Teens-, Jugend und Theaterclub, die betreut werden.

Zur Jubiläumsspielzeit „*Dem Theater eine Bühne*“ entstand dann die Idee das Thema *Tell* aufzunehmen. Wie bringt man dieses Thema den Schülern nahe? Sie zu einer klassischen Vorstellung des Schiller Dramas einzuladen wäre schon allein wegen der Dauer des Stückes, der Sprache und auch wegen der nicht vorhandenen Anzahl an notwendigen Schauspielern nicht erfolgreich. Andreas Döring hatte die Idee zur Aufbereitung des Stückes. Einige Teilnehmer hatten das Stück in Halle 19 gesehen und es wurden viele Aspekte erörtert.



Wir sprachen noch über das Weihnachtsmärchen, die plötzliche Angst von Kindern, Reisen mit Stücken in die Schulen und Gebühren an Verlage. Auch beeindruckt hat uns die Information von *Resilienz Workshops*, die das Theater für Kindergärten anbietet und in der z.B. Konfliktsituationen nachgespielt werden. Diese Workshops werden von Frau Verena Saake betreut, die speziell hierfür eine Zusatzausbildung absolviert hat.

Es war ein sehr intensives Gespräch und ein gegenseitiger Austausch mit neuen Informationen und vielen Aspekten. Keinem der Anwesenden war bewusst bzw. keiner hatte erwartet, dass das Schlosstheater für Kinder und Jugendliche ein solch großes Angebot parat hat und wir waren beeindruckt von dem, was hier geleistet wird.

Vielen Dank an dieser Stelle an das Team des Schlosstheaters!

Wer nicht dabei sein konnte, aber gern etwas stöbern möchte, der findet auf der Internetseite des Schlosstheaters unter [Programm für Kinder & Familien](#) viele Informationen.

Astrid Franz